



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

6. Herbstmonat. H. Eleutherius Beichtiger.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

der Wartbanck. Folge mit Freuden / dann du
 nest einem grossen / und freygebigen Herrn. Gehat.
 seinem Dienst starckmütig / und unbewöglig / und
 wo es vonnöthen / lasse lieber dein Leben / als du
 horfam : Dann wie der **S. Augustinus** anmisset
 Ferenda magis omnis necessitas , quam perpetua
 aliqua iniquitas. **Man ehender alles** **S. S.**
übertragen solle / als das man ein Sünd
gehe.

Haltung der Gebotten Gottes.
 Bitte für die / welche in einer Todesand sey
Gebett.

Berleyhe / **O Herr** / das uns durch die
 des **S. Abbt's Bertini** geholffen werde / auf
 was unsere aigne Verdienst nicht vermögen
 durch sein Fürbitt geschencket werde. Durch

6. Herbstmonat.

S. Eleutherius Beichtiger.

Der Jünger ist nicht mehrer als sein Meister
 alsdann wird er vollkommen seyn / wann er
 gleich wird seyn. Luc. 6.

Der **S. Eleutherius** ein Jünger des
 und grossen **Gregorij** hat ihme besten
 angelegen seyn / solchem seinem ge
 Lehrmeister auff nächstem Tzueß in dem
 Weeg nachzugehen. Er hatte den Teuffel
 auß einem besessenen Kind vertriben / welcher
 alsobald widerumb in dasselbige hinein gangen
 sich bemelter Heiliger von einer eytlen Ehr hat
 gehen lassen / welche er in Gegenwart seiner

...ger /
 ...ann du /
 ...en auf solch-
 ...gethaner Wunderthat geschöpffet
 ...en. Gehat. Befahle demnach ihnen mit ihrem Gebett/
 ...iglich und Fasten also lang anzuhalten/ bisß der ungeladne
 ...als böse Gast das arme Kind gänglich gelassen. Di-
 ...s anmü-
 ...er Heilige hat unablässlich seine Sünden bewainet.

Betrachtung

**Ein Christ muß ein Lehr- Jünger
 CHRISTI seyn.**

...ger.
 ...and se-
 ...h die-
 ...de / auf
 ...ndgen
 ...urch-
 ...ger.
 ...aister
 ...ann
 ...des
 ...essen
 ...in
 ...ffel
 ...welcher
 ...gangen
 ...he hat
 ...einer

§. 1. CHRISTUS der Herr ist von Himmel auff
 Die Erden herab gestigen / umb uns ein ganz Gött-
 liche Lehr vorzutragen / in dero wir uns vollkömment-
 lich unterrichten sollen. Nichts ist wahrers / als diese
 Wissenschaft; nichts schöners / nichts uns nutz-
 lichers / nichts endlich nothwendigers / als CHRIS-
 TUM zu erkennen. Und beyneben achten wir uns
 dieser so hohen Wissenschaft wenig: Wir sehen die
 wahre Quell- Ader des Lebens bey Seiten/ und lauf-
 fen thorechtig den stinckenden Cisternen in Egypten
 nach!

§. 2. Wir sollen dem jenigen / welches uns CHRIS-
 TUS, unser Göttlicher Lehrmeister gelehret / enffes-
 sig nachkommen: es muß unser Wissenschaft nicht
 müßig allein in dem Verstand beruhen / sonder sich
 in das Werck selbst aufgießen. Ja sein Lehr recht
 zu verstehen / ist nothwendig / daß wir ihme auch
 nachfolgen / angesehen / daß die wahre Wissenschaft
 eines Christen anders nichts seye / als eben dieses / was
 Er uns mit dem Werck gezaiget / und mit dem Wort
 gelehret hat. CHRISTE, mein Göttlicher Lehrmai-
 ster / lehre mich dich zu lieben / und deinem heiligen
 Lebens- Wandel nachzukommen; dieweil nach Auf-
 sag

sag Augustini: Summa Religionis Christianae est
 tari, quod colis. Das Hauptwesen eines wahren
 Christen in deme bestehet / daß er des jehou
 Leben nachlebe / welchen er verehret.

§. 3. Diser unser aller verwunderen-werthe
 maister hat uns von seiner lähren Krippen auß
 sprochen / und von der Armuth geprediget: Ich
 ihr Geißhals / dises ist das jenige / welches
 lehret! Er hat uns auff der Höhe des Bergs
 lauten Worten von den 8. Seeligkeiten zugeru
 der ganze Begriff seiner Red ist zugleich ein
 der Demuth. Die Lieb zu Creuz und Leyden
 Er von der Creuz-Cangel uns angefügt. Ich
 dise 3. euch vorgetragne wol / und stellet sie zu
 und so jemand anderer nicht vor Handen / der
 an das Creuz anschlage / so umbarmet ihr selb
 selbst / und hanget euch durch ein stätte Abtö
 daran. Der Rath Chrylost. ist: Si nemo te
 figit, ipse te crucifige; Wann dich niemand
 derer creuziget / so creuzige du dich selbst

Nachfolgung CHRISTI.

Bette für die Arbeiter in dem Weinberg Christi
 Gebett. wie in obiger Betrachtung.

7. Herbstmonat.

H. Regina Jungfrau und Mart.

Wann Gott für uns stehet / wer wird sich
 wider uns aufflainen, Roman. 8.

Als die H. Regina der heiligen Martyrer
 durchlesen / ist ein unbeschreibliche Begird
 CHRISTUM gemartyret zu werden / in ihrou